

Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge sowie das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 14. Januar 2015 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen: *

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Lateinische Philologie

- § 6 Qualifikationsziele
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Regelstudienzeit
- § 9 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 10 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
- § 11 Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaften für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)
- § 12 Bachelorarbeit
- § 13 Auslandsstudium
- § 14 Studienabschluss

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

- § 15 Zugangsvoraussetzung

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 16. März 2015 bestätigt worden.

- § 16 Qualifikationsziele
- § 17 Studieninhalte
- § 18 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

- § 19 Zugangsvoraussetzung
- § 20 Qualifikationsziele
- § 21 Studieninhalte
- § 22 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

5. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 23 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

- 2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplän: Bachelorstudiengang Lateinische Philologie
- 2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplän: 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge
- 2.3 Exemplarischer Studienverlaufsplän: 30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 3: Zeugnis (Muster)

Anlage 4: Urkunde (Muster)

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Lateinische Philologie (Bachelorstudiengang), des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Bachelorstudiengang sowie im 60-LP- und im 30-LP-Modulangebot.

§ 2 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Der dringend empfohlene Besuch der Studienfachberatung während des ersten Studienjahres dient der notwendigen ersten Orientierung. Sie wird von den hauptberuflichen Lehrkräften des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin durchgeführt. Eine zweite Studienfachberatung im Verlauf des 5. Fachsemesters wird ebenfalls empfohlen.

§ 3 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Fachs und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
2. Seminare dienen der Vermittlung von Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und der Vertiefung von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten sowie die Ergebnisse vor dem Hintergrund theoretischer Literatur und unter Einbeziehung der relevanten Methoden wissenschaftlichen Arbeitens darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von vorzubereitender Lektüre.
3. Lektürekurse dienen vornehmlich der kursorischen Lektüre lateinischer Originaltexte und der Anleitung zum selbstständigen Lesen. Dabei werden auch literaturgeschichtliche, methodische, metrische und sprachwissenschaftliche Fragestellungen berücksichtigt.
4. Übungen dienen dem Erwerb, der Festigung und Vertiefung von Kenntnissen im Bereich der Grammatik und Metrik sowie der Übersetzungsfähigkeit in beide Richtungen.
5. Sprachpraktische Übungen dienen der Vermittlung eines Zugangs zu der auch für das Studium der Lateinischen Philologie sehr wichtigen Kenntnis der griechischen Sprache. Die Lehrform ‚Sprachpraktische Übung‘ entspricht zu 50 % der Lehrform ‚Konversationsübung‘ und zu 50 % der Lehrform ‚Lektürekurs‘.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements erprobt werden. Das

Präsenzstudium wird hierbei in angemessener Art und angemessenem Umfang mit elektronischen Internetbasierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen studienbegleitende Prüfungsleistungen dreimal, die Bachelorarbeit einmal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Lateinische Philologie

§ 6 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs beherrschen grundlegende Fachkenntnisse im Bereich der römischen Kultur und ihrer Rezeption, die als Ergänzung und Basis entsprechender Studien in jeder anderen mit der europäischen Kultur befassten Geisteswissenschaft dienen können. Sie kennen die lateinische Sprache insbesondere in den Bereichen Sprachsystem und Sprachgeschichte einschließlich Prosodie und Metrik und können korrekt und stilistisch treffend lateinische Texte ins Deutsche übersetzen. Sie sind in der Lage, einen deutschen Text aus dem Umkreis des antiken Denkens in ein Latein zu übertragen, das den Standards klassischer lateinischer Prosa entspricht und beherrschen die grammatikalische und logische Sprachreflexion. Sie sind in der Lage, die Grundkenntnisse auf die Erschließung und Interpretation lateinischer Texte anzuwenden. Des Weiteren haben die Absolventinnen und Absolventen Grundkenntnisse im Bereich der griechischen Sprache und Literatur.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über berufsqualifizierende Schlüsselkompetenzen wie z. B. Vermittlungskompetenz und die Befähigung zum Verständnis interkultureller Zusammenhänge, sowie über einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit Sprache und Literatur. Sie können Methoden des wissenschaftlichen Umgangs mit Sprache und Literatur kri-

tisch reflektieren, theoretisch darstellen und praktisch anwenden.

(3) Es werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben, die für eine berufliche Tätigkeit im geisteswissenschaftlichen Bereich oder einen weiterführenden Studiengang qualifizieren. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über berufsqualifizierende Kenntnisse in den Erwerbszweigen, die sich mit der Vermittlung oder Präsentation von Inhalten aus der römischen Antike oder der bis ins 18. Jahrhundert hinein von der lateinischen Sprache geprägten Kunst- und Wissenschaftslandschaft Europas beschäftigen (z. B. Verlag, Medien, Bibliotheken, Museen, Kulturbetrieb).

§ 7 Studieninhalte

(1) Die Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs befassen sich mit der römischen Literaturgeschichte und den wichtigsten Literaturgattungen, Texten und Epochen. Sie erhalten einen Überblick über die Kontexte der römischen Literatur und einen Einblick in die altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen, vor allem in die Alte Geschichte, und sie bekommen Einblicke in Entstehungsbedingungen, Voraussetzungen und Nachwirkung der antiken lateinischen Literatur. Dazu gehören insbesondere Grundkenntnisse im Bereich der griechischen Sprache und Literatur, die exemplarische Behandlung der Kontexte der lateinischen Literatur sowie der Nachwirkung antiker lateinischer Literatur in der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.

(2) Das Kernfach Lateinische Philologie erstreckt sich auf folgende Studienbereiche, denen jeweils nachfolgende Studiengebiete zugeordnet sind:

1. Lateinische Sprache: Sprachsystem, Sprachgeschichte, Wortkunde, Übersetzungstheorie und -praxis in beiden Richtungen;
2. Römische Literatur: Texte der wichtigsten literarischen Gattungen in Prosa und Dichtung, darunter Epos, Lyrik, Geschichtsschreibung;
3. Römische Kultur und Geschichte: insbesondere römische Philosophie, Rhetorik, Religion und Mythologie sowie Geschichte und Archäologie;
4. Methodische Kompetenzen des Fachs und des wissenschaftlichen Umgangs mit Sprache und Literatur;
5. Griechische Sprache: Sprachsystem, Wortkunde und Übersetzungspraxis griechisch-deutsch.

§ 8 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

§ 9

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs sind insgesamt Leistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) in folgenden Bereichen zu erbringen:

1. das Kernfach Lateinische Philologie im Umfang von 90 LP einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,
2. ein gewähltes 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder zwei gewählte 30-LP-Modulangeboten aus zwei anderen fachlichen Bereichen,
3. der Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM) im Umfang von 30 LP.

(2) Die Module des Kernfachs gliedern sich in:

1. Grundlagenmodule im Umfang von insgesamt 25 LP und
2. Aufbaumodule im Umfang von insgesamt 55 LP.

(3) Die Grundlagenmodule vermitteln vor allem sprachliche und methodische, aber auch literarische Grundkenntnisse sowie Einblicke in die Methoden benachbarter Disziplinen.

1. Folgende drei Grundlagenmodule sind zu absolvieren:

- Modul: Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie (6 LP),
- Modul: Grundkenntnisse der lateinischen Sprache (8 LP) und
- Modul: Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero (6 LP).

2. a) Als viertes Grundlagenmodul können Studentinnen und Studenten, die das Graecum erworben haben, eines der beiden folgenden Grundlagenmodule wählen und absolvieren:

- Modul: Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung (5 LP) oder
- Modul: Griechisch – Einführung (5 LP).

b) Studentinnen und Studenten, die nicht das Graecum erworben haben, studieren und absolvieren als viertes Grundlagenmodul das Modul „Griechisch – Einführung“ (5 LP).

(4) Die Aufbaumodule vermitteln erweiterte Literaturkompetenz, die Fähigkeit zur aktiven Sprachbeherrschung sowie einen Überblick über wichtige Literaturgattungen. Die anhand der klassischen lateinischen Literatur erworbenen Kenntnisse werden auf die Literatur der vor- und nachklassischen Zeit übertragen, die Sprachkenntnisse und die Übersetzungsfähigkeit in beide Richtungen wird vertieft und gefestigt. Es werden Einblicke in die Gattungen Lyrik und Elegie vermittelt und im Bereich

der Literararbeit wird ein selbst gewählter Schwerpunkt im Hinblick auf die Bachelorarbeit gesetzt.

1. Folgende sechs Aufbaumodule sind zu absolvieren:

- Modul: Aktive Sprachkompetenz (9 LP),
- Modul: Römische Prosa (7 LP),
- Modul: Klassische daktylische Dichtung (10 LP),
- Modul: Römische Literatur und ihre Vorbilder (9 LP),
- Modul: Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik (8 LP) und
- Modul: Sprach- und Übersetzungskompetenz I (7 LP).

2. a) Als siebtes Aufbaumodul können Studentinnen und Studenten, die das Graecum erworben haben, eines der beiden folgenden Aufbaumodule wählen und absolvieren:

- Modul: Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau (5 LP) oder
- Modul: Griechisch – Aufbau (5 LP).

b) Studentinnen und Studenten, die nicht das Graecum erworben haben, studieren und absolvieren als siebtes Aufbaumodul das Modul „Griechisch – Aufbau“ (5 LP).

(5) Als 60- und als 30-LP-Modulangebote gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 wählbar sind Modulangebote der Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Eine Liste der für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs wählbaren Modulangebote wird rechtzeitig an geeigneter Stelle veröffentlicht.

(6) Beabsichtigen Studentinnen und Studenten, nach Abschluss des Bachelorstudiengangs einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang zu belegen, so müssen sie im Rahmen des Bachelorstudiengangs neben dem Kernfach ein 60-Leistungspunkte-Modulangebot für eines der Fächer gemäß § 3 Lehramtszugangsverordnung (LZVO) in Verbindung mit der Anlage 2 zur LZVO und den Studienbereich LBW-ISS-GYM absolvieren. Der Katalog der in Betracht kommenden 60-Leistungspunkte-Modulangebote wird den Studieninteressentinnen und -interessenten sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(7) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Bachelorstudiengangs die Modulbe-

schreibungen in der Anlage 1. Für die Module des gewählten 60-Leistungspunkte-Modulangebots oder der gewählten 30-LP-Modulangebote gemäß Abs. 1 Nr. 2 wird auf die jeweilige Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

(8) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.1.

§ 10

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

(1) Im Studienbereich ABV erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) sowie in der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung beschrieben.

(3) Der Studienbereich ABV umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche, die berufsrelevante Qualifikationsfelder abdecken. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs und die Unterstützung bei der Wahl des Praktikums wird von dem Studienfachberater oder der Studienfachberaterin in Verbindung mit der ABV-Koordinationsstelle des Fachbereichs sowie dem Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(4) Die Module des Studienbereichs ABV und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und des gewählten 60-LP- oder der gewählten 30-LP-Modulangebote gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 übereinstimmen.

§ 11

Studienbereich Lehramtsrelevante Berufswissenschaften für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)

(1) Die Module des Studienbereichs LBW-ISS-GYM vermitteln den Studentinnen und Studenten erziehungswissenschaftliches und fachdidaktisches Basiswissen, ermöglichen eine theoriegeleitete Reflexion ihrer Praxiserfahrungen und bereiten auf der Grundlage der erworbenen Qualifikationen und Erfahrungen auf eine Berufswahlentscheidung vor.

(2) Die Module des Studienbereichs LBW-ISS-GYM werden in der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (SPO-LBW-ISS-GYM) in der jeweils geltenden Fassung beschrieben.

(3) Der Studienbereich LBW-ISS-GYM umfasst erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Module. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs wird von der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater in Verbindung mit dem Zentrum für Lehrerbildung durchgeführt.

(4) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und des gewählten 60-LP-Modulangebots gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 übereinstimmen.

§ 12 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem oder Thema des Fachs nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und zu bewerten.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. bereits Module im Umfang von mindestens 90 LP im Bachelorstudiengang, davon mindestens 55 LP im Kernfach absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit soll etwa 7 500 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.

(7) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss.

Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten vier Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Bachelorarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist in drei maschinenschriftlichen gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar und nicht nur grafisch enthalten; ferner darf sie keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(8) Die Bachelorarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit einer der Prüfungsberechtigten sein.

(9) Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Bachelorarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

§ 13 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Bachelorstudiengang und ergänzende Studienbereiche anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Studiengangsbeauftragten mit Zustimmung der oder des Vorsitzenden des für den Bachelorstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen.

(3) Der oder die Studiengangsbeauftragte unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das 5. und 6. Fachsemester empfohlen.

(5) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das Berufspraktikum gemäß § 10 Abs. 3 im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service.

§ 14 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 9 und 12 dieser Ordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Bachelor of Arts (B. A.) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4), sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 15 Zugangsvoraussetzung

(1) Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 90 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 60-LP-Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

(2) Weitere Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot ist der Nachweis von Kenntnissen der lateinischen Sprache durch Vorlage des Zeugnisses über das bestandene Latinum gemäß der Verordnung über die Ergänzungsprüfung zum Erwerb des Latinums, Graecums und Hebraicums (PrüfVOLatinum/Graecum/Hebraicum) vom 10. Februar 2010 (GVBl. S. 53), zuletzt geändert am 22. Juli 2013 (GVBl. S. 359), oder Vorlage eines gleichwertigen Nachweises, insbesondere eines Nachweises über einen erfolgreichen Abschluss eines entsprechenden universitären Propädeutikums. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

§ 16 Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten des 60-LP-Modulangebots besitzen grundlegende Fachkenntnisse in lateini-

scher Philologie, beherrschen ihre wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, sowie die Fähigkeit zum Umgang mit lateinischen Texten in Ansätzen. Sie besitzen Kenntnisse im Bereich der lateinischen Sprache, vor allem der Aneignung eines Grundwortschatzes und einen Überblick über die lateinische Grammatik, Grundkenntnisse der römischen Literaturgeschichte und vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Literaturgattungen, Texte und Epochen, Kenntnisse im Bereich der römischen Kultur und ihrer Rezeption, die als Ergänzung und Basis entsprechender Studien in jeder anderen mit der europäischen Kultur befassten Geisteswissenschaft dienen können. Sie kennen Entstehungsbedingungen, Voraussetzungen und Nachwirkung der antiken lateinischen Literatur. Dazu gehören insbesondere exemplarisch die Traditionen und Kontexte der lateinischen Literatur sowie der Nachwirkung antiker lateinischer Literatur in der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Des Weiteren haben die Studentinnen und Studenten Grundkenntnisse im Bereich der griechischen Sprache und Literatur.

§ 17 Studieninhalte

Das Studium des 60-LP-Modulangebots erstreckt sich auf folgende Studienbereiche, denen jeweils nachfolgende Studiengebiete zugeordnet sind:

1. Lateinische Sprache: Sprachsystem, Sprachgeschichte, Wortkunde, Übersetzungstheorie und -praxis in beiden Richtungen,
2. Griechische Sprache: Sprachsystem, Wortkunde und Übersetzungspraxis griechisch-deutsch (sofern die Module „Griechisch – Einführung“ und „Griechisch – Aufbau“ belegt werden),
3. Römische Literatur: Texte der wichtigsten literarischen Gattungen in Prosa und Dichtung,
4. Römische Kultur und Geschichte: insbesondere römische Philosophie, Rhetorik, Religion und Mythologie sowie Geschichte und Archäologie,
5. Methodische Kompetenzen des Fachs und der wissenschaftliche Umgang mit Sprache und Literatur.

§ 18 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots sind Leistungen im Umfang von insgesamt 60 LP nachzuweisen. Die Module des 60-LP-Modulangebots gliedern sich in Grundlagen- und Aufbaumodule wie folgt:

1. Grundlagenmodule im Umfang von insgesamt 22 LP und
2. Aufbaumodule im Umfang von insgesamt 38 LP.

(2) Die Grundlagenmodule vermitteln vor allem sprachliche und methodische, aber auch literarische Grundkenntnisse.

1. Folgende zwei Grundlagenmodule sind zu absolvieren:

- Modul: Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie (6 LP) und
- Modul: Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis (11 LP).

2. a) Als drittes Grundlagenmodul können Studentinnen und Studenten, die das Graecum erworben haben, eines der beiden folgenden Grundlagenmodule wählen und absolvieren:

- Modul: Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung (5 LP) oder
- Modul: Griechisch – Einführung (5 LP).

b) Studentinnen und Studenten, die nicht das Graecum erworben haben, studieren und absolvieren als drittes Grundlagenmodul das Modul „Griechisch – Einführung“ (5 LP).

(3) Die Aufbaumodule vermitteln eine erweiterte Literaturkompetenz, die Fähigkeit zur aktiven Sprachbeherrschung, einen Überblick über wichtige Literaturgattungen sowie Einblicke in die Methoden benachbarter Disziplinen. Die anhand der klassischen lateinischen Literatur erworbenen Kenntnisse werden auf die Literatur der vor- und nachklassischen Zeit übertragen, die Sprachkenntnisse werden erweitert sowie Einblicke in die Gattungen Lyrik und Elegie vermittelt.

1. Folgende vier Aufbaumodule sind zu absolvieren:

- Modul: Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit I (10 LP)
- Modul: Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit II (8 LP)
- Modul: Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik (8 LP) und
- Modul: Sprach- und Übersetzungskompetenz II (7 LP).

2. a) Als fünftes Aufbaumodul können Studentinnen und Studenten, die das Graecum erworben haben, eines der beiden folgenden Aufbaumodule wählen und absolvieren:

- Modul: Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau (5 LP) oder
- Modul: Griechisch – Aufbau (5 LP).

b) Studentinnen und Studenten, die nicht das Graecum erworben haben, studieren und absolvieren als fünftes Aufbaumodul das Modul „Griechisch – Aufbau“ (5 LP).

(4) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prü-

fungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des 60-LP-Modulangebots die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 60-LP-Modulangebot unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.2.

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 19 Zugangsvoraussetzung

(1) Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 30-LP-Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

(2) Weitere Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot ist der Nachweis von Kenntnissen der lateinischen Sprache durch Vorlage des Zeugnisses über das bestandene Latinum gemäß der Verordnung über die Ergänzungsprüfung zum Erwerb des Latinums, Graecums und Hebraicums (PrüfVOLatinum/Graecum/Hebraicum) vom 10. Februar 2010 (GVBl. S. 53), zuletzt geändert am 22. Juli 2013 (GVBl. S. 359), oder Vorlage eines gleichwertigen Nachweises, insbesondere eines Nachweises über einen erfolgreichen Abschluss eines entsprechenden universitären Propädeutikums. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

§ 20 Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten des 30-LP-Modulangebots verfügen über literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse in lateinischer Philologie, beherrschen deren wesentlichen wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und kennen einige zentrale lateinische Texte in Ansätzen. Sie besitzen einen Überblick über die römische Kultur und deren Rezeption sowie die römische Literaturgeschichte, Literaturgattungen, Texte und Epochen.

§ 21 Studieninhalte

Das Studium des 30-LP-Modulangebots erstreckt sich auf folgende Studienbereiche, denen jeweils nachfolgende Studiengebiete zugeordnet sind:

1. Römische Literatur: Texte der wichtigsten literarischen Gattungen in Prosa und Dichtung,
2. Römische Kultur und Geschichte: insbesondere römische Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Religion oder Mythologie,
3. Grundlegende methodische Kompetenzen des Fachs.

§ 22

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots sind Leistungen im Umfang von insgesamt 60 LP nachzuweisen. Die Module des 30-LP-Modulangebots gliedern sich in Grundlagen- und Aufbaumodule wie folgt:

1. Grundlagenmodule im Umfang von insgesamt 12 LP und
2. Aufbaumodule im Umfang von insgesamt 18 LP.

(2) Folgende Grundlagenmodule, in denen methodische Grundkenntnisse vermittelt werden und am Beispiel Ciceros ein erster Zugang zur römischen Rhetorik und Philosophie eröffnet wird, sind zu absolvieren:

- Modul: Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie (6 LP) und
- Modul: Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero (6 LP).

(3) In den Aufbaumodulen werden erweiterte Literaturkompetenz sowie ein grober Überblick über wichtige Gattungen der klassischen lateinischen Dichtung und Prosa erworben. Die zuvor anhand der klassischen lateinischen Literatur erworbenen Kenntnisse werden exemplarisch auf die Literatur der vor- und nachklassischen Zeit übertragen sowie Einblicke in die Gattungen Lyrik und Elegie vermittelt. Folgende Module sind zu absolvieren:

- Modul: Dichtung und Prosa des 1. Jahrhunderts v. Chr. (10 LP) und
- Modul: Lektüre und Interpretation lateinischer Texte (8 LP).

(4) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren

für die Module des 30-LP-Modulangebots die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im 30-LP-Modulangebot unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2 unter 2.3.

5. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 23

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang sowie das 60-LP- und das 30-LP-Modulangebot vom 13. Juli 2011 (FU-Mitteilungen 48/2011, S. 1223) und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang sowie das 60-LP- und das 30-LP-Modulangebot vom 13. Juli 2011 (FU-Mitteilungen 48/2011, S. 1252) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang immatrikuliert oder für das 60-LP- oder für das 30-LP-Modulangebot registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang oder für das 60-LP- oder für das 30-LP-Modulangebot registriert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung über den Umschreibungsantrag wird zum Beginn der Vorlesungszeit des auf seine Stellung folgenden Semesters wirksam. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2019 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs sowie des 60-LP- und des 30-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls
- den/die Verantwortlichen des Moduls
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen

Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Bewertete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Modul: Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über die römische Literaturgeschichte und einen systematischen und in Ansätzen auch historischen Überblick über die Methoden der lateinischen Philologie.			
Inhalte: Es werden kurze Einführungen in die Bereiche Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, römische Geschichte und Rhetorik gegeben sowie grundlegende Kenntnisse der Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, z. B. des Bibliographierens, und ein Überblickswissen in einem ausgewählten Bereich der lateinischen Literaturgeschichte vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 45 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Vorlesung	2	–	
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie, 30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Grundkenntnisse der lateinischen Sprache			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Grundkenntnisse in der lateinischen Grammatik und sind in der Lage, leichte bis mittelschwere lateinische Prosatexte ohne Wörterbuch in angemessenes Deutsch zu übersetzen. Sie haben einen Grundstock an Vokabelkenntnissen und beherrschen das System der lateinischen Formenlehre und Syntax so weit, dass sie auch einfache deutsche Sätze in korrektes Latein übersetzen können.			
Inhalte: In der Grammatikübung werden systematisch die Elemente der lateinischen Grammatik wiederholt und – bezogen auf die jeweilige Thematik – auch leichte deutsche Sätze ins Lateinische übersetzt. Grundlage ist ein geeignetes Grammatiklehrbuch. In der Prosalektüre werden Prosawerke, deren Schwierigkeitsgrad für Anfänger angemessen ist (z. B. Caesar, Cicero, Curtius Rufus, Historia Apollonii o. Ä.) ganz oder in Auszügen gelesen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Anwendung der in der Grammatikübung theoretisch gelernten Grammatikkenntnisse und der Vermittlung von Übersetzungstechniken. Als Prosalektüre werden zwei Alternativveranstaltungen (leichte bzw. mittelschwere Prosa) angeboten. Welcher der beiden angebotenen Lektürekurse besucht werden soll, richtet sich nach der Empfehlung, wie sie auf der Basis eines Diagnostetests ausgesprochen wird. Der Diagnostetest, der für alle Studienanfänger verbindlich ist, findet in der letzten Woche vor Beginn des Semesters statt. Die Ergebnisse werden in der ersten Semesterwoche mitgeteilt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Übersetzungen, schriftliche Übungsaufgaben und Tests, Gruppen- und Partnerarbeit	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 70 Präsenzzeit Lektüre 30
Lektürekurs	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten): Deutsch-Lateinisch, ohne Benutzung eines Wörterbuchs	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

Module: Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Kontexte bzw. weitere Teilaspekte der lateinischen Philologie, wie sie in Modul Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie kurz angerissen werden und verfügen über einen exemplarischen Einblick in die Methoden benachbarter und für das Studium der römischen Literatur zentraler Disziplinen. Ob diese Qualifikationsziele erreicht wurden, wird durch Studienleistungen (aktive Teilnahme) überprüft.			
Inhalte: Das erste Themengebiet besteht jeweils aus einem Angebot aus den Altertumswissenschaften. Thema sind hier die historischen, archäologischen oder religionsgeschichtlichen Kontexte. Das zweite Themengebiet besteht jeweils aus einem Angebot aus der mittellateinischen Philologie, z. B. zur Paläographie oder Buchgeschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge Übersetzungen, ausgearbeitete längere Diskussionsbeiträge, Protokolle	Präsenzzeit Seminar 30
Übung	2		Vor- und Nachbereitung Seminar 45 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 45
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Beginn Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Module: Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in die Methoden benachbarter und für das Studium der römischen Literatur zentraler Disziplinen.			
Inhalte: Das erste Themengebiet besteht jeweils aus einem Angebot aus den Altertumswissenschaften. Thema sind hier die historischen, archäologischen oder religionsgeschichtlichen Kontexte. Das zweite Themengebiet besteht jeweils aus einem Angebot aus der mittellateinischen Philologie. Thema ist die Transformation antiker lateinischer Texte im Mittelalter im Hinblick auf die Fortsetzung der Geschichte der lateinischen Literatur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Präsenzzeit Lektürekurs 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Lektürekurs	2	Übersetzungen, ausgearbeitete längere Diskussionsbeiträge, Protokolle	
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Beginn Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Module: Griechisch – Einführung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen einen Grundstock an Vokabeln und ausgewählten Stammreihen sowie die Grundlagen der griechischen Formenlehre und Syntax. Ob diese Qualifikationsziele erreicht wurden, wird durch Studienleistungen (aktive Teilnahme) überprüft.			
Inhalte: Die römische Literatur, aus der sich die Literaturen Europas entwickeln, ist auch aus der griechischen Literatur entstanden. Daher kommt kein fundiertes Lateinstudium ohne Kenntnisse der griechischen Sprache und Literatur aus. Das Modul bietet Angebote zur Entwicklung einer sprachlichen Basis.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung I	2	mündliche und schriftliche Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Sprachpraktische Übung I 30
			Vor- und Nachbereitung Sprachpraktische Übung I 45
Sprachpraktische Übung II	2		Präsenzzeit Sprachpraktische Übung II 30
			Vor- und Nachbereitung Sprachpraktische Übung II 45
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Beginn Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

FU-Mitteilungen

Module: Griechisch – Aufbau			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erweitern ihren Wortschatz, ihre Kenntnis ausgewählter Stammreihen sowie der griechischen Formenlehre und Syntax. Sie sind in der Lage, leichte griechische Prosatexte mit Hilfe eines Wörterbuchs in angemessenes Deutsch zu übersetzen. Die Studentinnen und Studenten erreichen eine erste Voraussetzung zum Erwerb des staatlichen Graecums.			
Inhalte: Inhalte des Moduls sind Angebote zur Entwicklung einer soliden sprachlichen Basis und die Auseinandersetzung mit griechischen Originaltexten und ausgewählten Phänomenen der griechischen Kultur, deren Kenntnis für ein angemessenes Textverständnis notwendig ist.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung I	2	mündliche und schriftliche Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Sprachpraktische Übung I 30
			Vor- und Nachbereitung Sprachpraktische Übung I 30
Sprachpraktische Übung II	2		Präsenzzeit Sprachpraktische Übung II 30
			Vor- und Nachbereitung Sprachpraktische Übung II 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ihre Übersetzungsfähigkeit anhand der Werke Ciceros, der als klassischer lateinischer Autor auch für die übrigen Module von zentraler Bedeutung ist, verfestigt. Sie haben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen „Antike Rhetorik“ und „Antike Philosophie“, die auch für die späteren Epochen und alle Textgattungen der lateinischen Literatur bedeutsam sind, erworben.			
Inhalte: In dem Modul sollen Werke Ciceros im Mittelpunkt stehen. Es werden Auszüge aus einem philosophischen Werk behandelt. Der Lektürekurs Rhetorik kann entweder eine Rede oder ein theoretisch-rhetorisches Werk Ciceros behandeln. Die behandelten Texte können in gewissem Umfang durch inhaltlich relevante Texte anderer Autoren ergänzt werden. Gegenstand sind regelmäßige Übersetzungen und nach Möglichkeit ein Angebot zum Überblick über das System der antiken Rhetorik und wichtige philosophische Schulen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs Rhetorik	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Lektürekurs Rhetorik 30
Lektürekurs Philosophie	2		Vor- und Nachbereitung Lektürekurs Rhetorik 45
			Präsenzzeit Lektürekurs Philosophie 30
			Vor- und Nachbereitung Lektürekurs Philosophie 45
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Römische Prosa			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Überblickswissen im Bereich der römischen Prosa und vertiefte Kenntnisse der in den Grundlagenmodulen erworbenen Kenntnisse zu den Techniken philologischen Arbeitens.			
Inhalte: Es wird ein Überblick über einen Teilbereich der Geschichte der Antike oder deren Fortwirken gegeben und das Werk eines klassischen Prosaautors (außer Cicero) vollständig oder in Auszügen gelesen und interpretiert. Ferner werden Hilfestellungen gegeben, die die Studentinnen und Studenten bei der Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit unterstützen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 20
			Präsenzzeit Seminar 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar 50
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 2 400 bis 3 000 Wörter, entspricht ca. 8 bis 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

Modul: Aktive Sprachkompetenz			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben die Fähigkeit, an römischen Inhalten orientierte deutsche Texte mittleren Schwierigkeitsgrades korrekt in klassisches Latein zu übersetzen. Dies erleichtert das Verstehen und Übersetzen lateinischer Texte ins Deutsche und ermöglicht die stilistische Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte.			
Inhalte: Es werden Einzelsätze und im weiteren Verlauf auch zusammenhängende deutsche Texte zunächst einfachen, dann mittleren Schwierigkeitsgrades ins Lateinische übertragen. Schwerpunkte sind Grammatik, Syntax und Stilistik. Die Übungsklausuren dienen der Vorbereitung der Modulprüfung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung I	2	-	Präsenzzeit Übung I 30
			Vor- und Nachbereitung Übung I 90
			Präsenzzeit Übung II 30
			Vor- und Nachbereitung Übung II 60
Übung II	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten): Deutsch-Lateinisch, ohne Benutzung eines Wörterbuchs	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		270 Stunden	9 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Beginn im Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, auf bestimmte grammatische und syntaktische Phänomene bezogene deutsche Einzelsätze korrekt in klassisches Latein zu übersetzen. Sie können lateinische Texte verstehen, ins Deutsche übersetzen und stilistisch einordnen und beurteilen.			
Inhalte: Übungen zur Grammatik anhand von Einzelsätzen durch deren Übertragung ins Lateinische. Schwerpunkt ist die Syntax.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung I	2	Übersetzungen, schriftliche Tests, Übungsklausuren	Präsenzzeit Übung I 30 Vor- und Nachbereitung Übung I 65 Präsenzzeit Lektürekurs 30
Lektürekurs	2		Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 50 Präsenzzeit Übung II 30
Übung II	2		Vor- und Nachbereitung Übung II 65 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten): Deutsch-Lateinisch, ohne Benutzung eines Wörterbuchs	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		330 Stunden	11 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester (Übung I und Lektürekurs im Wintersemester, Übung II im Sommersemester)	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Klassische daktylische Dichtung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen Überblick über Sprache und Inhalt der Aeneis sowie eines weiteren Werks Vergils oder eines anderen klassischen lateinischen Autors aus den Bereichen des Epos bzw. des didaktischen Epos, des Epyllions oder der Elegie. Sie sind in der Lage, daktylische Verse zu analysieren und zu lesen, und sie können zu einem selbstgewählten Problem aus dem Themenumfeld des im zweiten Themenbereich behandelten Werks unter Verwendung philologischer Methoden und Instrumentarien eine schriftliche Arbeit verfassen.			
Inhalte: Es werden ausgewählte Aspekte der Aeneis behandelt. Außerdem soll ein zusammenhängender Teil (etwa ein Buch) komplett lateinisch gelesen werden. Diese Kompetenzen werden mit der Bearbeitung eines weiteren im daktylischen Versmaß verfassten Werks vertieft. Das vertiefte Themengebiet bereitet auf die abschließende Hausarbeit vor. Die Seminare enthalten Elemente eines Lektürekurses.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Aeneis)	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen), Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Seminar (Aeneis) 30
Seminar (Vertiefung)	2		Vor- und Nachbereitung Seminar (Aeneis) 75
			Präsenzzeit Seminar (Vertiefung) 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar (Vertiefung) 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 2 400 bis 3 000 Wörter, entspricht ca. 8 bis 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Beginn Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

Modul: Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen Überblick über Sprache und Inhalt der Aeneis, eines weiteren Werks Vergils oder eines anderen klassischen lateinischen Autors aus den Bereichen des Epos bzw. des didaktischen Epos, des Epyllions oder der Elegie. Sie sind in der Lage, daktylische Verse zu analysieren und zu lesen. Die Studentinnen und Studenten besitzen Überblickswissen im Bereich der römischen Prosa und vertiefte Kenntnisse zu den Techniken philologischen Arbeitens. Sie haben die Fähigkeit, zu einem selbstgewählten Problem aus dem Bereich der klassischen Prosa unter Verwendung philologischer Methoden und Instrumentarien eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			
Inhalte: Es werden ausgewählte Aspekte der Aeneis behandelt. Außerdem soll ein zusammenhängender Teil (etwa ein Buch) komplett lateinisch gelesen werden. Es wird ein Überblick über einen Teilbereich der Geschichte der Antike oder deren Fortwirken gegeben und das Werk eines klassischen Prosaautors (außer Cicero) vollständig oder in Auszügen gelesen und interpretiert. Ferner werden Hilfestellungen gegeben, die die Studentinnen und Studenten bei der Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit unterstützen. Die beiden Seminare enthalten Elemente eines Lektürekurses.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar A	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen); Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Seminar A 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar A 75
Seminar B	2		Präsenzzeit Seminar B 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar B 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 2 400 bis 3 000 Wörter, entspricht ca. 8 bis 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über das Werk eines weiteren klassischen lateinischen Dichters im daktylischen oder lyrischen Versmaß sowie über eine philosophische oder rhetorische Schrift bzw. Rede Ciceros. Die Fähigkeit daktylische oder lyrische Verse zu lesen und zu analysieren ist gefestigt und vertieft. Die Studentinnen und Studenten verfestigen anhand eines oder mehrerer Werke Ciceros, der als klassischer lateinischer Autor von zentraler Bedeutung ist, ihre Übersetzungsfähigkeit und erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen „Antike Rhetorik“ oder „Antike Philosophie“, die auch für die späteren Epochen und alle Textgattungen der lateinischen Literatur bedeutsam sind.			
Inhalte: Es werden exemplarisch eine oder mehrere Dichter im daktylischen oder lyrischen Versmaß gelesen und interpretiert. Es werden Auszüge aus einem philosophischen oder rhetorischen Werk bzw. einer Rede Ciceros behandelt. Der Lektürekurs Rhetorik kann entweder eine Rede oder ein theoretisch-rhetorisches Werk Ciceros behandeln. Die behandelten Texte können in gewissem Umfang durch inhaltlich relevante Texte anderer Autoren ergänzt werden. Gegenstand sind regelmäßige Übersetzungen und nach Möglichkeit ein Angebot zum Überblick über das System der antiken Rhetorik und wichtige philosophische Schule.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 75 Präsenzzeit Lektürekurs 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Lektürekurs	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Römische Literatur und ihre Vorbilder			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über die römische Dichtung, insbesondere über die Bereiche Lyrik und Elegie und deren Traditionen. Sie sind in der Lage, die im Rahmen jedes fundierten Lateinstudiums erforderliche Auseinandersetzung mit den Vorgängern der römischen Literatur zu leisten und verschiedene Rezeptionsformen zu erkennen.			
Inhalte: Es wird ein Überblick über Bereiche der römischen Dichtung gegeben und exemplarisch ein oder mehrere lyrische bzw. elegische Dichter gelesen und interpretiert. Ausgehend von römischen Texten werden deren Umgang mit der griechischen Literatur und die verschiedenen Formen der Rezeption behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30 Präsenzzeit Lektürekurs I 30
Lektürekurs I	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete längere Diskussionsbeiträge, Bearbeitung von Arbeitsblättern, Protokolle, Abgabe von Hausaufgaben	Vor- und Nachbereitung Lektürekurs I 50 Präsenzzeit Lektürekurs II 30
Lektürekurs II	2		Vor- und Nachbereitung Lektürekurs II 50 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		270 Stunden	9 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester (Vorlesung und Lektürekurs I im Sommersemester, Lektürekurs II im Wintersemester)	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Beginn im Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

Modul: Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Modul „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und a) für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs Lateinische Philologie: Erfolgreich absolviertes Modul „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“ oder b) für Studentinnen und Studenten des 60-LP-Modulangebots Lateinische Philologie: Erfolgreich absolviertes Modul „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über Sprache, Inhalt und Kontexte jeweils eines Werks der Vor- bzw. Nachklassik.			
Inhalte: Es wird das Werk eines Dichters der römischen Vor- oder Nachklassik einschließlich des Dramas (Plautus, Terenz, Seneca) sowie ein Prosawerk (jeweils ganz oder in Auszügen) behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs Dichtung	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Lektürekurs Dichtung 30
Lektürekurs Prosa	2		Vor- und Nachbereitung Lektürekurs Dichtung 60 Präsenzzeit Lektürekurs Prosa 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs Prosa 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Beginn im Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Sprach- und Übersetzungskompetenz I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“, „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“ und „Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Texte sprachlich und stilistisch sicher vom Deutschen ins Lateinische übersetzen und sind in der Lage, Lateinische Dichtung und Prosa ohne Hilfsmittel in ein angemessenes Deutsch zu übertragen.			
Inhalte: Es werden mittelschwere bis schwere Texte vom Deutschen ins Lateinische übersetzt. Im Vordergrund stehen stilistische Fragen. Anschließend werden ausgewählte Werke der lateinischen Dichtung und Prosa übersetzt. Dabei werden alle zwei Wochen lateinisch-deutsche Übersetzungsklausuren geschrieben und besprochen. Bei der Besprechung können auch Fragen der Übersetzungstheorie thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung I	2	Schriftliche Übersetzungen, Übungsklausuren	Präsenzzeit Übung I 30 Vor- und Nachbereitung Übung I 60
Übung II	2		Präsenzzeit Übung II 30 Vor- und Nachbereitung Übung II 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten): Deutsch-Lateinisch, ohne Benutzung eines Wörterbuchs	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester (Übung I im Sommersemester, Übung II im Wintersemester)	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Beginn im Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

Modul: Sprach- und Übersetzungskompetenz II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben vertiefte Grammatikkenntnisse und einen gefestigten aktiven Wortschatz und sind in der Lage, deutsche Texte sprachlich korrekt ins Lateinische zu übersetzen. Sie haben die Fähigkeit, mittelschwere bis schwere Prosatexte ohne Verwendung von Hilfsmitteln vom Lateinischen in angemessenes Deutsch zu übertragen.			
Inhalte: Es werden mittelschwere Texte vom Deutschen ins Lateinische übersetzt. Alle zwei Wochen werden lateinisch-deutsche Übersetzungsklausuren geschrieben und besprochen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung A	2	Schriftliche Übersetzungen, Übungsklausuren	Präsenzzeit Übung A 30 Vor- und Nachbereitung Übung A 60
Übung B	2		Präsenzzeit Übung B 30 Vor- und Nachbereitung Übung B 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten): Deutsch-Lateinisch, ohne Benutzung eines Wörterbuchs	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Dichtung und Prosa des 1. Jahrhunderts v. Chr.			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Modul „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ihre Kenntnisse der klassischen Prosa vertieft. Sie besitzen Kenntnis von Sprache und Inhalt eines Werks Vergils oder eines anderen klassischen lateinischen Werks im daktylischen Versmaß aus den Bereichen des Epos bzw. des didaktischen Epos, des Epyllions oder der Elegie. Die Studentinnen und Studenten haben die Fähigkeit, zu einem selbstgewählten Problem aus dem zweiten der beiden Themenumfelder unter Verwendung philologischer Methoden und Instrumentarien eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			
Inhalte: Es wird das Werk eines römischen Prosaautors des 1. Jahrhunderts v. Chr. (außer Cicero) behandelt. Zudem werden ausgewählte Aspekte eines Werks Vergils oder eines anderen Autors des 1. Jahrhunderts v. Chr. im daktylischen Versmaß behandelt. Ein zusammenhängender Teil soll komplett lateinisch gelesen werden. Die Themen bereiten zugleich auf die abschließende Hausarbeit vor. Die Seminare beinhalten Elemente eines Lektürekurses.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Gespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen), Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Seminar I 30
Seminar II	2		Vor- und Nachbereitung Seminar I 80 Präsenzzeit Seminar II 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 2 400 bis 3 000 Wörter, entspricht ca. 8 bis 10 Seiten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester (Seminar I im Wintersemester, Seminar II im Sommersemester)	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Beginn Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Lektüre und Interpretation lateinischer Texte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Einblick in Dichtung und Prosa der Vor- und Nachklassik.			
Inhalte: Es werden entweder ein Drama (Plautus, Terenz, Seneca) oder ein anderer poetischer Text der Vor- und Nachklassik gelesen und interpretiert. Daneben wird ein vor- oder nachklassischer Prosatext gelesen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs I	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Lektürekurs I 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs I 60
Lektürekurs II	2		Präsenzzeit Lektürekurs II 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester (Lektürekurs I im Wintersemester, Lektürekurs II im Sommersemester)	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Studienjahr (Beginn im Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne
 2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplän: Bachelorstudiengang Lateinische Philologie

Fachsemester		Kernfach – Module und Arbeitsaufwand 90 LP			Modulangebote/e 60 LP	ABV 30 LP	LBW-ISS-GYM 30 LP
1.	30 LP	Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie 6 LP	Grundkenntnisse der lateinischen Sprache 8 LP	Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung <i>oder</i> Griechisch – Einführung 5 LP	Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Modul 5 LP	EWI/Praktikum 11 LP
2.	31 LP	Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero 6 LP	Aktive Sprachkompetenz 9 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Modul 5 LP	
3.	32 LP	Römische Prosa 7 LP		Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau <i>oder</i> Griechisch – Aufbau 5 LP	Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Modul 5 LP	Basisdidaktik 7 LP
4.	30 LP	Römische Literatur und ihre Vorbilder 9 LP	Sprach- und Übersetzungskompetenz I 7 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Modul 5 LP	
5.	27 LP			Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik 8 LP	Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Modul 5 LP	Basisdidaktik 7 LP
6.	30 LP		Bachelorarbeit 10 LP		Modul oder Module im Umfang von 10 LP	Modul 5 LP	

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie

Semester	Module und Arbeitsaufwand		
1. Semester 13 LP	Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie 6 LP	Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis 11 LP	Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung <i>oder</i> Griechisch – Einführung 5 LP
2. Semester 9 LP			
3. Semester 12 LP	Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit I 10 LP		Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau <i>oder</i> Griechisch – Aufbau 5 LP
4. Semester 11 LP	Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit II 8 LP		
5. Semester 11 LP	Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik 8 LP	Sprach- und Übersetzungskompetenz II 7 LP	
6. Semester 4 LP			

2.3 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie

Semester	Module und Arbeitsaufwand
1. Semester 6 LP	Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie 6 LP
2. Semester 6 LP	Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero 6 LP
3. Semester 5 LP	Dichtung und Prosa des 1. Jahrhunderts v. Chr. 10 LP
4. Semester 5 LP	
5. Semester 4 LP	Lektüre und Interpretation Lateinischer Texte 8 LP
6. Semester 4 LP	

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Lateinische Philologie

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 14. Januar 2015 (FU-Mitteilungen 8/2015) mit der Gesamtnote

[Note als Text und Zahl]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Lateinische Philologie, davon ● 10 LP für die Bachelorarbeit	90 (90)	n,n n,n
[60-LP-Modulangebot [XX] oder zwei 30-LP-Modulangebote [XX]]	60 (...)	n,n
[Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (LBW-ISS-GYM)]	30 (...)	[BE/n.n.]

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Lateinische Philologie

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 14. Januar 2015 (FU-Mitteilungen 8/2015)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses